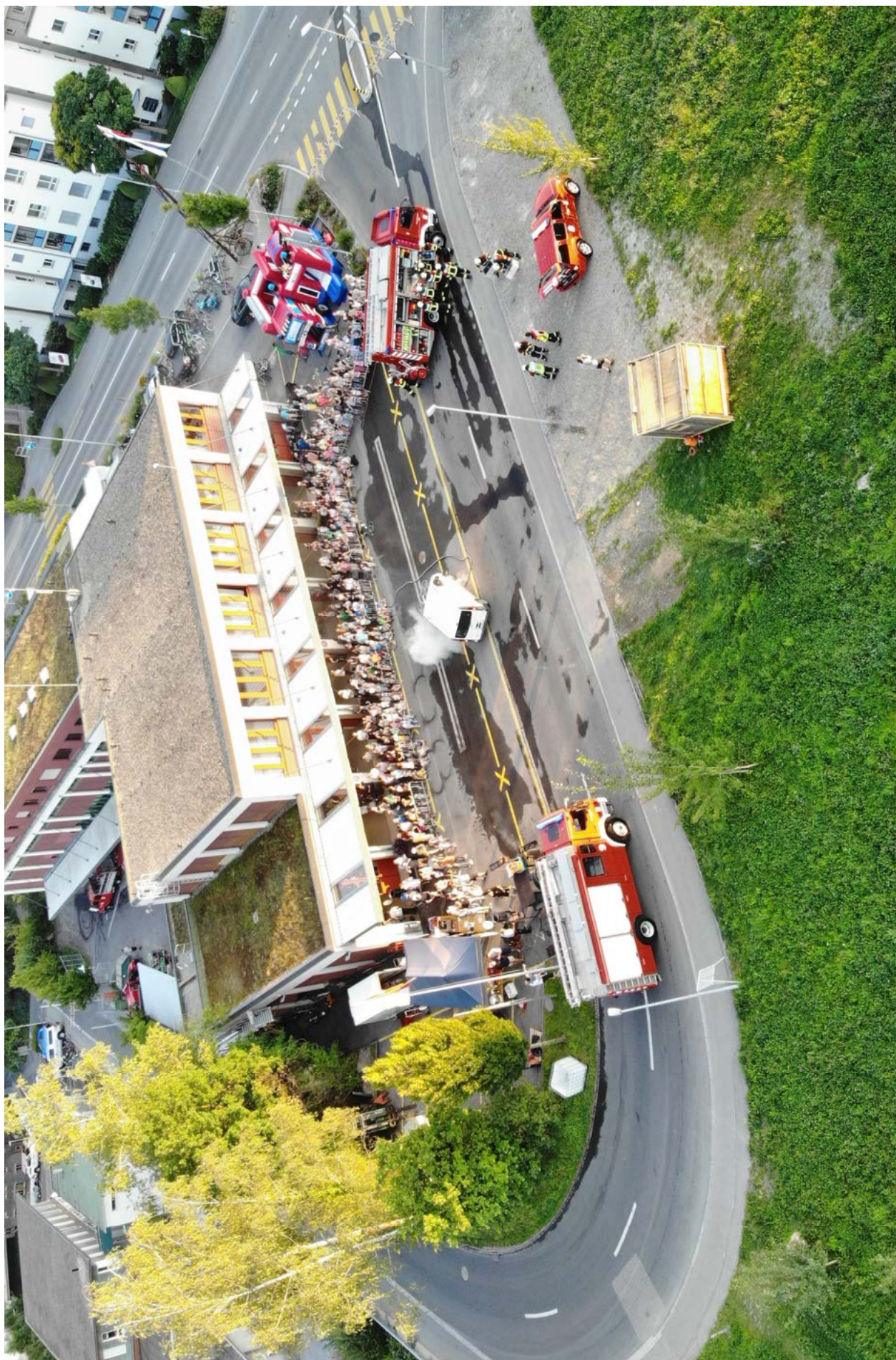


Jahresbericht

2019





Jahresbericht 2019

Totenehrung

Letztes Jahr mussten wir leider von folgenden ehemaligen Feuerwehrkameraden Abschied nehmen:

- Sdt Foglia Sergio, Jahrgang 1930
Sergio war von 1950 bis 1987 durchgehend 38 Jahre im Dienst der Feuerwehr Cham. Er war im 1. Zug, später im schwerem Gasschutz und 2. Zug eingeteilt. Von 1967 bis 1986 amtierte er als Kantonsrat und von 1971 bis 1982 als Gemeinderat. Er ist am 30.11.2019 im Alter von 89 Jahren verstorben.
- Sdt Schicker Hermann, Jahrgang 1944
Während 15 Jahren, von 1965 bis 1979 leistete Hermann Dienst im 3. Zug der Feuerwehr Cham. Hermann verschied am 29.11.2019 im Alter von 75 Jahren.
- Sdt Baur Roland, Jahrgang 1961
An Roli können sich noch einige von uns gut erinnern. Er war von 1993 bis 2000 bei der Feuerwehr und leistete Dienst im 2. Zug als Motorfahrer. Roland verliess uns am 24.08.2019 im Alter von 58 Jahren.

Den Hinterbliebenen spreche ich mein tiefstes Beileid aus. Wir gedenken in Achtung und Dankbarkeit mit einer Schweigeminute den verstorbenen Feuerwehrkameraden und halten sie in bester Erinnerung.

Bericht

Im Jahr 2019 leistete die Feuerwehr Cham 105 Einsätze und Dienstleistungen. Leider müssen wir in der Einsatzstatistik bei der Position «Fehlalarme» erneut eine sehr hohe Anzahl verzeichnen. Wir wurden 37-mal aufgeboten, ohne dass eine Intervention unsererseits notwendig war. 11-mal wurde eine Gefahrenmeldeanlage aufgrund von Bau- oder Unterhaltsarbeiten ausgelöst. 10-mal wurde die Alarmierung der Feuerwehr durch eine unsachgemässe Handhabung ausgelöst und 7-mal war ein technischer Defekt die Ursache. Unter unsachgemässe Handhabung verstehen wir beispielsweise, dass eine Brandmeldeanlage sich nicht in einem

entsprechenden Modus befand oder die Nutzer der Anlage auf den internen Alarm nicht reagierten.

Ein Beispiel ereignete sich am 14. Januar zur Frühstückszeit in einem Hotel. Weil ein Hotelgast ein mit Konfitüre und Käse belegtes Brot durch den Durchlauftoaster rösten wollte, entstand erheblicher Rauch. Dieser wurde durch den Rauchmelder korrekt detektiert und aktivierte die Brandmeldeanlage. Da sich die Brandmeldeanlage jedoch im Modus «abwesend» befand, wurde die Feuerwehr sofort alarmiert.

Die 37 Fehllarme verteilen sich auf 21 unterschiedliche Brandmelde- und Sprinkleranlagen sowie einen besorgten Bürger.

Ein tragischer Unfall ereignete sich am 11. März. Die Feuerwehr Cham wurde um 11:53 Uhr zur Unterstützung zu diesem Verkehrsunfall in Niederwil aufgeboten. Bei einem Manöver eines LKWs wurde ein Mitarbeiter des Transportunternehmens durch ein Hinterrad überrollt. Der Rettungsdienst konnte nur noch den Tod feststellen. Die Feuerwehr Cham übernahm die Sperrung des Strassenabschnittes und das Einrichten der Umleitung. Da der betroffene Strassenabschnitt ein gut frequentierter Schulweg ist, wurde ein Schülertransport organisiert. Die Bergung des Opfers wurde durch die Stützpunktfeuerwehr Zug ausgeführt.

Am 17. April brachten ungewohnte Geräusche einen Bewohner an der Sinslerstrasse um den Schlaf. Nachdem er diesen nachging, stellte er fest, dass Wasser in den Tankraum des Gebäudes strömt. Um 03:53 Uhr wurde schliesslich die Feuerwehr alarmiert. Vor Ort stellten wir fest, dass sich der Heizöltank bereits vom Boden abgehoben hat und an der Kellerdecke anstiess. Die Suche nach der Ursache des Wassereintritts gestaltete sich schwierig. Der Wasserleitungsbruch vor dem Gebäude war von aussen nicht erkennbar. Das Wasser suchte sich den Weg durch ein Betonrohr, welches in den Tankraum führt. Durch das Schliessen des Hauptschiebers der Hauszuleitung konnte der Wassereintritt gestoppt werden. Das nicht kontaminierte Wasser wurde abgepumpt und der Tank konnte schliesslich wieder auf seine Lager aufgesetzt werden.

Im Schnitzelbunker der Energiezentrale der Firma Pavatex SA kam es am 30. Mai - es war Auffahrt - zu einem Schwellbrand, welche nach unserem Eintreffen auf den Raum mit der mechanischen Förderung der Holzschnitzel übergegriffen hat. Das Ersteinsatzelement wurde um 10:21 Uhr durch die Brandmeldeanlage alarmiert. Nach erster Beurteilung vor Ort wurde schnell entschieden, das Aufgebot auf den





Vorfall «Brand/Rauch Gebäude» zu eskalieren. Mitarbeiter, welche mit Eindämmungs- und Löscharbeiten beschäftigt waren, wurden sofort durch Atemschutztrupps ersetzt und medizinisch überprüft. Die Situation im unterirdischen Maschinenraum war schnell unter Kontrolle. Die Bekämpfung des Schwellbrandes im Schnitzelbunker war jedoch nicht so einfach. Zur Unterstützung wurde daher ein Transportunternehmen aufgeboden. Mit Hilfe eines Lastwagenkrans und eines Radladers konnten die Schnitzel ausgehoben und auf einer freien Fläche verteilt werden. So konnten die Glutnester effektiv bekämpft werden. Die fehlende Hitze der Energiezentrale führte zu einer Abschaltung der Produktionslinie. Da unsere Spezialisten des Elektrokörps einen Fehler im Steuerungssystem der Energiezentrale beheben konnten, konnte auch die Wärmeproduktion und somit der Betrieb fortgesetzt werden. Ohne diese Massnahme hätte es zu einem Folgeereignis in der Produktionsstrasse führen können. Zur fachmännischen Unterstützung wurde auch unser Alt-Vize-Kommandant und Betriebsmitarbeiter Erich Abt im Einzelaufgebot aus dem Feiertag gerissen. Im Januar 2019 kündigte die Firma die Schliessung des Werkes

an. Dieser Brandfall ereignete sich einen Tag vor der Einstellung der Produktion am Standort Cham.

Drei Tag später, am 06. Juni, kam es zu einer chemischen Reaktion durch unvorsichtiges Nachfüllen einer Wasseraufbereitungsanlage eines privaten Swimmingpools. Die dadurch freigesetzten giftigen Stoffe führten zu starken Reizungen der Atemwege des Eigentümers. Der Rettungsdienst und die Feuerwehr Cham wurden um ca. 18:20 Uhr alarmiert. Während sich der Rettungsdienst um den Verunglückten kümmerte, bot die Einsatzleitung Chemiewehrspezialisten der Stützpunktfeuerwehr Zug auf. Diese konnte nach kurzer Zeit Entwarnung geben, worauf wir das betroffene Objekt gründlich belüften konnten. Die verunglückte Person wurde hospitalisiert.

Noch während wir vor Ort das Einsatzende vorbereiteten, kam es in der Nachbarschaft auf einem Trampolin zu einem Zusammenstoss zweier Kinder. Das eine Kind erlitt dabei eine Unterschenkelfraktur. Da der Notarzt und der Rettungswagen bereits unterwegs zum Spital waren, übernahmen einige Angehörige der Feuerwehr die Betreuung des Kindes, bis zum Wiedereintreffen des Notarztes. Weiter halfen wir bei der Demontage des Schutzgitters und beim Transport zum Rettungswagen.



Am 15. Juli, um 22:36 Uhr erreicht uns die Alarmmeldung «Brand/Rauch Gebäude», an der Obermühlestrasse 22. Es brannte in der Schreinerei Ennetsee. Ein Mitglied der Geschäftsleitung einer benachbarten Firma bemerkte eine starke Rauchentwicklung und alarmierte sofort via Notruf 118. Pius Nietlispach – Chef der Schreinerei – war noch bis Ende 2018 Angehöriger der Feuerwehr Cham. Sein Sohn Tobias war als aktiver Atemschutzgeräteträger schnell vor Ort und konnte die Einsatzleitung schon früh über die detaillierten Gegebenheiten informieren und somit wertvoll unterstützen. Mit drei Atemschutztrupps drangen wir ins Innere des Gebäudes zu den Flammen vor. Durch den schnellen Löschangriff konnte der Brand im Bankraum schnell kontrolliert und ein Übergriff auf andere Gebäudeteile unterbunden werden. Bei diesem Einsatz unterstützte uns die automatisch alarmierte Stützpunktfeuerwehr Zug mit der Autodrehleiter. Weiter standen der Rettungsdienst Zug und die Zuger Polizei im Einsatz. Um ein erneutes Aufflammen zu verhindern wurde eine Brandwache befohlen. Der entstandene Sachschaden war beträchtlich. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind die Aufräum- und Renovationsarbeiten immer noch im Gange.



Am Abend des 04. August störte sich ein Bewohner eines Mehrfamilienhauses an Wespen, welche sich im Storenkasten seines Schlafzimmers eingenistet haben. So steckte er das Nest kurzerhand in Brand, was zwar die Ursache seines Ärgers

vernichtete, jedoch einen Schwarm von Feuerwehrleuten herbeirief. Durch das Abbrennen des Wespennestes entstand ein Glimmbrand in der Fassade. Wir bauten das Storenpaket aus und entfernten einen Teil der Ausseninsolation. So konnten alle Gluten gelöscht werden.

Das Atemschutzkorps befand sich am 04. Oktober auf ihrer mehrtägigen Reise in Hamburg, als wir zu einem Gefahrenstoffeinsatz im Quartier Röhrliberg gerufen wurden. In der Alarmmeldung um 13:13 Uhr war zu entnehmen, dass ein gasähnlicher Geruch in einem Gebäude wahrzunehmen sei. Vor Ort erhielt die Einsatzleitung von immer mehr Bewohnern aus verschiedenen Gebäuden die gleiche Meldung. Schliesslich weitete sich der Bereich über mehrerer Reihen- und Mehrfamilienhäuser sowie zwei Hochhäuser mit einer Ausdehnung von über 200 Meter aus. In einem dieser Hochhäuser wurden Messwerte im Bereich der unteren Explosionsgrenze angezeigt. Dieses wurde somit als erstes komplett evakuiert. Nach und nach folgten die weiteren Gebäude. Die Betroffenen wurde im Theoriesaal des Feuerwehrgebäudes untergebracht und durch den Sanitätsdienst betreut. Durch die Unterdruckbelüftung der Kanalisation mittels Chemielüfter konnte die Konzentration der deutlich riechbaren Gase gesenkt werden. Ein gefangener Raum im Keller eines der Hochhäuser wurde durch Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Steinhausen ebenfalls entlüftet. Neben der Feuerwehr Steinhausen wurden wir durch Angehörige der Stützpunktfeuerwehr Zug, der Zuger Polizei, dem Rettungsdienst Zug und dem Feuerwehrinspektor tatkräftig unterstützt. Eine nachträgliche Untersuchung ergab keine klare Ursache für diesen Vorfall.





Die Einsatzpräsenz aller Pikettgruppen liegt im Schnitt zwischen 50% und 62%. Das ist auch aufgrund von diversen Dispensationen ein recht guter Wert. Wir können somit bei jedem Aufgebot mit mindestens der Hälfte bis zu fast zwei Drittel der aufgebotenen Mannschaft rechnen und das auch tagsüber.

Im Berichtsjahr beschäftigte sich das Kommando intensiv mit dem Thema Schwarz-Weiss-Trennung. Nebst den ordentlichen Aufgaben und Projekten wurde hier insbesondere der Materialdienst gefordert. Wie schon berichtet, hat uns bereits 2017 der Hersteller unserer Atemschutzgeräte über die neuen Richtlinien zur Reinigung, Desinfektion, Prüfung und Instandhaltung informiert. Dies aufgrund der neuen europäischen Verordnung über persönliche Schutzausrüstungen, welche von der Schweiz adaptiert wurden. Die im Jahr 2018 eingeleiteten Umsetzungen wurden nun 2019 fortgeführt. So wurde eine Reinigungsanlage für Masken- und Lungenautomaten beschafft und im Oktober zusammen mit den angepassten Abläufen bei der Atemschutzretablierung eingeführt. Beispielsweise werden stark verschmutzte Atemschutzgeräte je nach Situation noch auf dem Schadenplatz oder vor dem Feuerwehrgebäude gereinigt. Die Atemschutzmaske und die Lungenautomaten werden gegen saubere Sätze durch den Geräteträger

ausgetauscht. Für ihn entfällt die Reinigung. Die Lungenautomaten sowie die Masken werden durch den Atemschutzgerätewart in Einzelteile zerlegt und in der neuen Maskenreinigungsanlage gereinigt sowie getrocknet. Am Folgetag werden die Lungenautomaten und Masken wieder assembliert und geprüft. Dies muss schliesslich alles in einem Journal festgehalten werden. Dadurch werden zwar die Retablierungszeiten für die Geräteträger kürzer, für den Materialdienst bedeutet dies jedoch ein grosser Mehraufwand. Konkret sind es rund 12 Minuten mehr pro Gerät, was bei durchschnittlich 310 Benutzungen pro Jahr rund eine halbe Stunde pro Arbeitstag bedeutet.



Der Atemschutzraum musste baulich an die neuen Abläufe angepasst werden. Neu wird dieser nur noch im Dienstanzug oder zivilen Kleidern betreten. Die neuen Prozesse und die Maskenreinigungsanlage funktionieren bis zum aktuellen Zeitpunkt problemlos.

Aufgrund der vielen Projekte und der dadurch hohen Auslastung des Materialwartes, kam es bei der Ersatzbeschaffung des Einsatzleit- und Vorfahrzeuges «Villette 8» zu Verzögerungen. Eigentlich hätte die Beschaffung im Berichtsjahr abgeschlossen werden sollen. Die Ausschreibung

erfolgt zweistufig. Im ersten Schritt wurde das Grundfahrzeug ausgeschrieben und abgeschlossen. Die Vergabe durch den Gemeinderat für das Grundfahrzeug erfolgte zu Gunsten der Firma AMAG Zug AG für die Lieferung eines VW T6. Der zweite Teil der Ausschreibung für den Ausbau ist beim Verfassen dieses Berichts in Arbeit und es wird von einem Lieferdatum im Herbst 2020 ausgegangen.

Das Bauprojekt «Helix» wurde abgeschlossen. Während der Bauphasen beschäftigte uns diese Baustelle mit dem einen oder anderen Einsatz. Wir stellten fest, dass aufgrund der Grösse und der Bauweise des Objekts die Funkverbindung zwischen Einsatzleiter und dem Offizier Front sehr schlecht war. Nach Rücksprache mit der Gebäudeversicherung Zug, erfolgte eine Verfügung für die Installation einer Gebädefunkanlage. Es ist die erste in der Gemeinde Cham. In Zusammenarbeit mit der Bauleitung, der Fachfirma und der Gebäudeversicherung wurde der Bau dieser Anlage geplant, gebaut und geprüft.

Da Franz Trottmann per Ende Juli pensioniert wurde, musste die Stelle neu besetzt werden. Andreas Birrer ist per 1. Juli von der Einwohnergemeinde angestellt worden. So konnte Franz im Juli die Arbeiten an Andreas übergeben. In seiner Funktion als administrativer Mitarbeiter und angehender Quartiermeister, nimmt er im Kommando der Feuerwehr Cham Einsitz. Vize-Kommandant Felix Hegner gibt mit dem Jahreswechsel die Verantwortung für die Ausbildung an Roman Schuler weiter und leitet neu den Bereich Führungsunterstützung.



Am Wochenende vom 23. bis 25. August fand das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (ESAF) in Zug statt. Da für viele Feuerwehrkameraden dieser Grossanlass ein wichtiger Event darstellte, musste davon ausgegangen werden, dass viele diese einmalige Gelegenheit nutzen und das Fest besuchen. Für mich als Kommandant einer Milizfeuerwehr gehört die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft jedoch zur obersten Direktive und Kernauftrag. Es musste gewährleistet werden, dass für einen allfälligen Notfall jederzeit genügend Einsatzkräfte zur Verfügung stehen. Daher habe ich auch auf Anweisung des Feuerwehrinspektorats einen Einsatzbefehl für einen Bereitschaftsdienst erstellt. Das Festwochenende verlief glücklicherweise ohne jegliche feuerwehrrelevanten Zwischenfälle. Das ESAF selbst war ein hervorragender Anlass, welcher während drei Tagen von rund 420'000 Fans besucht wurde. Es geht als bisher grösstes Schwingfest in die Geschichte ein.



Ein Wochenende nach dem ESAF öffneten rund 650 Feuerwehren in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein ihre Tore für die Öffentlichkeit. Der Schweizerische Feuerwehrverband koordinierte diese Aktion im Rahmen ihres 150-jährigen Bestehens. Der Anlass der Feuerwehr Cham fand am Abend des 30. August statt. Bei einem Apéro riche wurden Arbeitgeber der Feuerwehrangehörigen durch den gesamten Gemeinderat und dem Kommando begrüsst. Danach wurden die



Tore für die Bevölkerung geöffnet. Unter der OK-Leitung von Samuel Schicker wurde eine Festbeiz, ein Rundgang, eine Fahrzeugausstellung sowie verschiedene Vorführungen organisiert. Ich danke dem OK und allen Helfern für den tollen und gut besuchten Anlass.

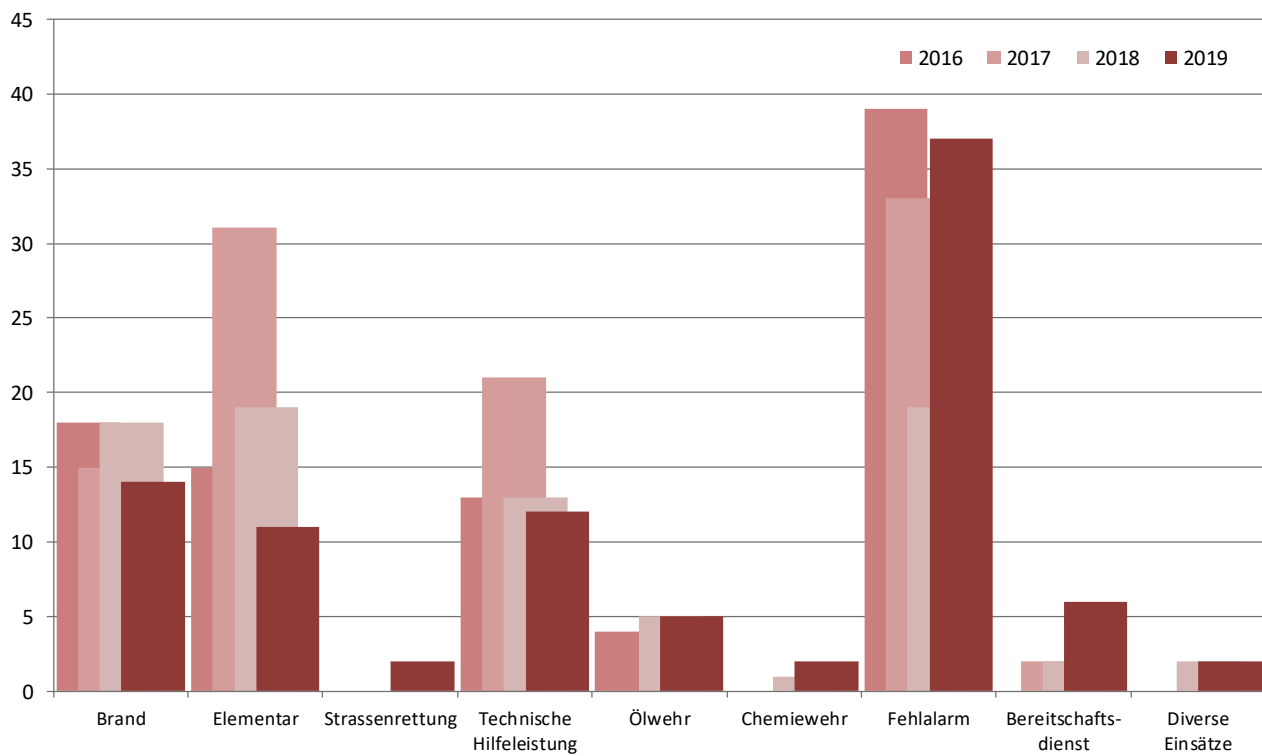
Major Urs Baggenstos, Kommandant

Einsätze und Dienstleistungen 2019

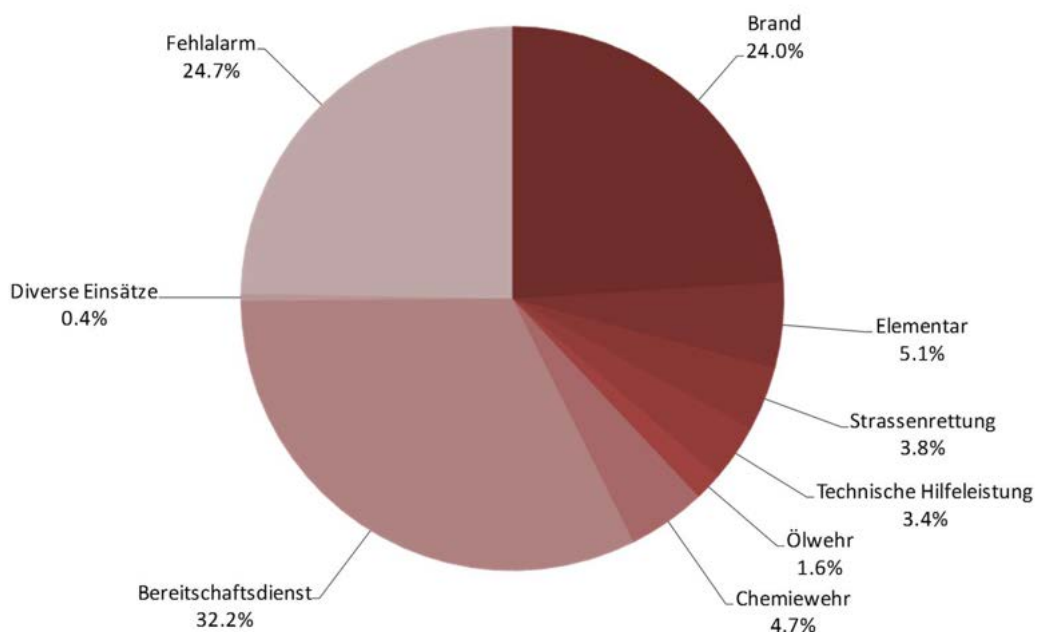
Einsatzart	Einsätze		davon Nachbarhilfe	
	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden
Brandfall	14	626.5		
Elementar	11	133.5		
Strassenrettung	2	100.0		
Techn. Hilfeleistung	12	88.5		
Ölwehr	5	42.5		
Chemiewehr	2	121.75		
Fehlalarm	37	645.0		
Bereitschaftsdienst	6	841.0		
Diverse Einsätze	2	11.0		
Total Einsätze	91	2'609.75	1	2.0
<i>Einsätze 2018</i>	<i>79</i>	<i>1'771.5</i>	<i>1</i>	<i>2.0</i>

Dienstleistung	Einsätze		davon Nachbarhilfe	
	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden
Verkehrs- und Ordnungsdienst	6	149.75	3	28.75
Ausbildung Dritter	8	108.0		
Total Dienstleistungen	14	257.75	3	28.75
<i>Dienstleistungen 2018</i>	<i>13</i>	<i>124.0</i>	<i>6</i>	<i>33.0</i>

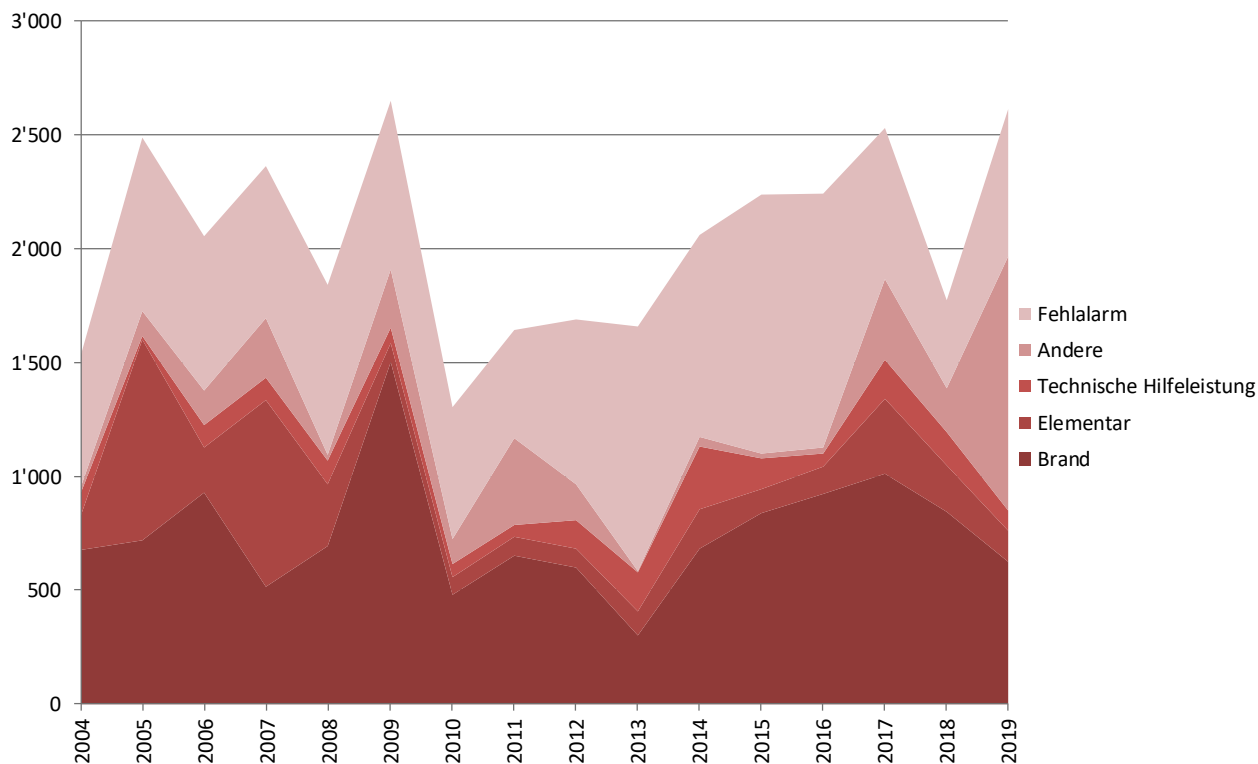
Anzahl Einsätze nach Einsatzart



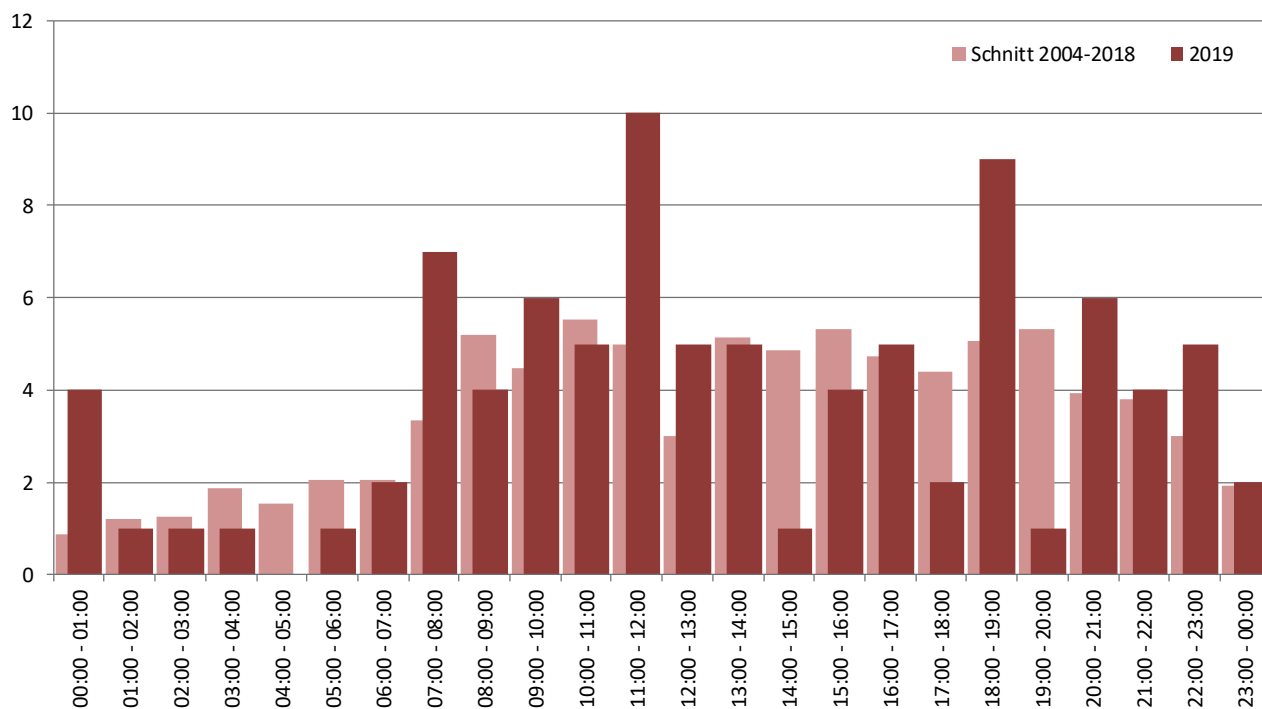
Prozentuale Verteilung nach Einsatzstunden



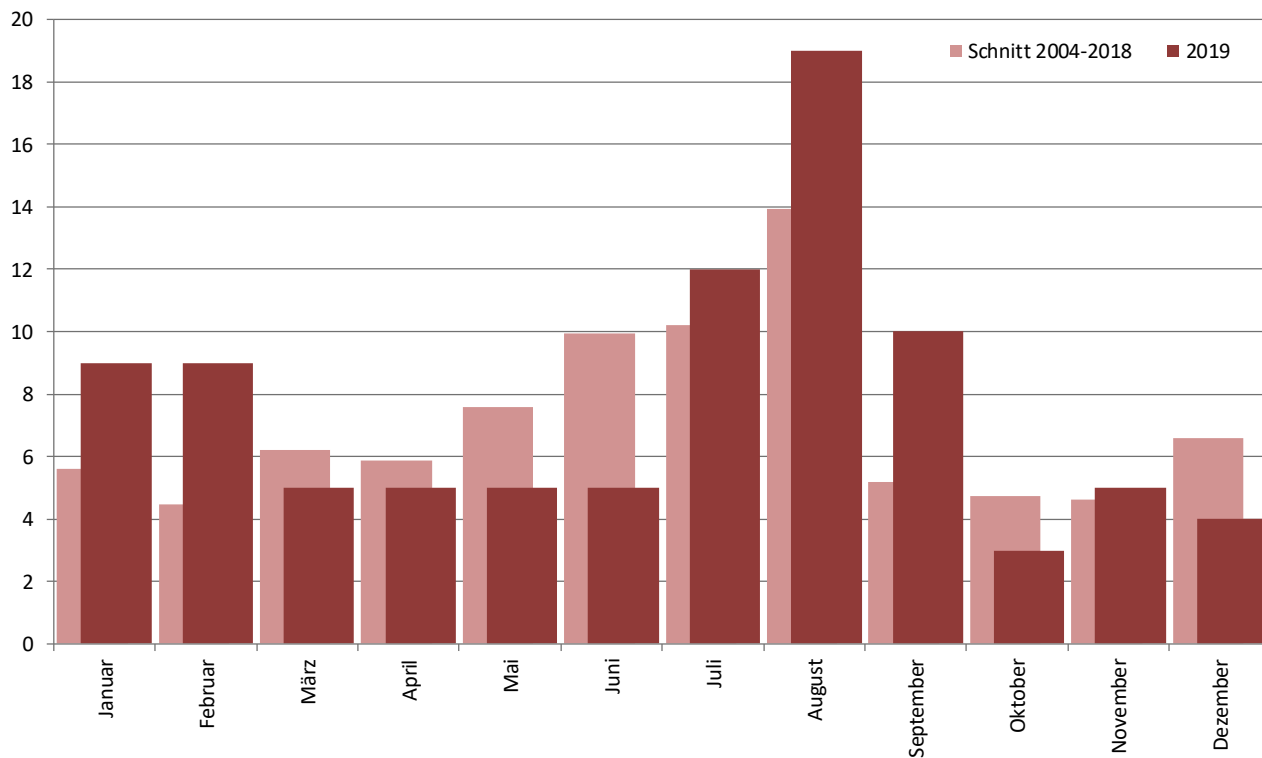
Geleistete Einsatzstunden im Jahresvergleich



Tagesverteilung der Einsätze – Anzahl Einsätze pro Tageszeit



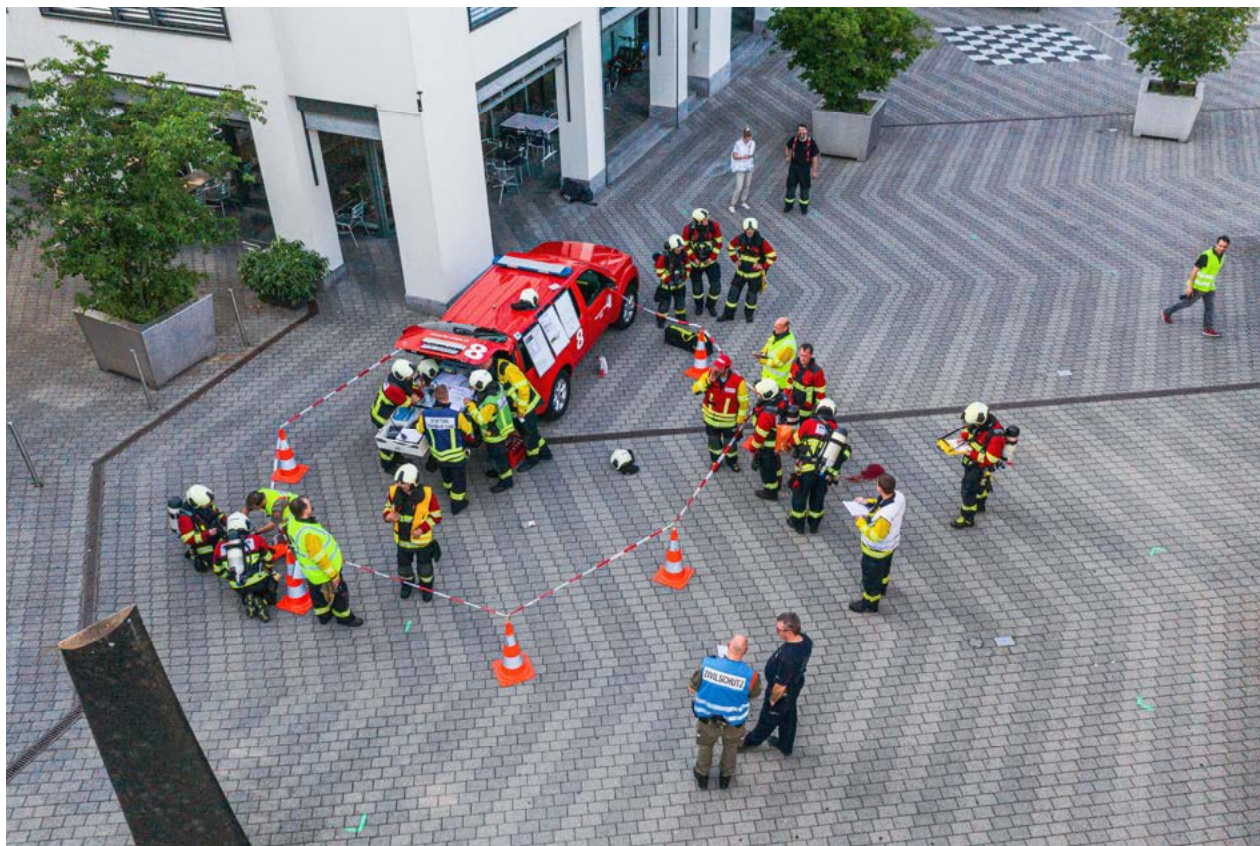
Jahresverteilung der Einsätze – Anzahl Einsätze pro Monat



Bericht Ausbildung

Auf Wunsch der Feuerwehr Steinhausen führten wir die erste Offiziersübung getrennt durch. Wir übten den Umgang mit Zweieratemschutztrupps im Einsatz. Die neue Möglichkeit Zweiertrupps auch im Innenangriff einzusetzen fordert nicht nur die Atemschutzgeräteträger, sondern auch die Offiziere. Es stehen so viel schneller mehr Trupps zur Verfügung. Als Einsatzleiter heisst das, dass er noch enger mit dem Atemschutzoffizier zusammenarbeiten muss. Auch müssen alle Aufträge, die an die Trupps abgegeben werden, zentral in der Einsatzleitung erfasst und auf dem aktuellen Stand gehalten werden. Die Führungsunterstützung (kurz FUST) wird so mehr gefordert.

Die massive Entwicklung der Gemeinde Cham fordert auch die Feuerwehr. Die Offiziere besichtigten diverse Neu- und Umbauten. Dazu gehören das Spitzensportzentrum «On Your Marks» (OYM) an der Knonauerstrasse, das Geschäftsgebäude Helix und die Andreas Klinik Cham, welches neu eine zweite Anlage für Magnetresonanztomographie betreibt. An dieser Stelle einen grossen Dank an alle Liegenschaftsbesitzer und Mieter die uns ihre Objekte für unsere Übungen zur Verfügung stellen.



Am 24. Juni fand die Einsatzübung „LORZE“, zusammen mit der Zivilschutzorganisation des Kantons Zug, in und um den Lorzensaal statt. Der Zivilschutz überprüfte die Übernahme und den Betrieb einer Sammelstelle für unverletzte Personen. Sie waren auch für die Verpflegung aller Übungsteilnehmer verantwortlich. Welche übrigens sehr fein mundete. Der Übungsschwerpunkt der Feuerwehr Cham war die Zusammenarbeit mit der Zivilschutzorganisation und dem Lorzensaal-Personal, sowie das stufengerechte und fachspezifische Erfüllen der Aufträge. Weiter konnten wir die Arbeit mit Zweieratenschutztrupps in einem komplexeren Szenario üben. Auch die Feuerwehrsantität kam zum Einsatz und musste mehrere Personen mit unterschiedlichen Verletzungen behandeln. Die Zusammenarbeit zwischen den Organisationen hat einwandfrei funktioniert. Lehren aus dieser Übung werden in die Ausbildung einfließen. Vielen Dank an allen die zum guten Gelingen dieser Übung beigetragen haben.

Als Highlight darf die ganztägige Übung im Ausbildungszentrum Andelfingen genannt werden. Die Lektionsthemen «Entstehung von Backdraft und Flashover», «Einsatz Tiefgarage» und «Brand im Keller» werden uns am besten in Erinnerung bleiben. Vielen Dank an die Gemeinde Cham, dass uns dieser Ausbildungstag in Andelfingen ermöglicht wurde.





An der ganztägigen Kaderübung im Frühling wurden wir von zwei sehr versierten Instruktoren des schweizerischen Feuerwehrverbandes unterstützt. Das eine Thema war «Methodik und Didaktik», das andere «alternative Antriebe». Bei der Lektion zu den alternativen Antrieben konnten wir 1:1 sehen, was bei einem Kurzschluss in einem Lithium-Ionen-Akku passiert. Das Erkennen der unterschiedlichen Antriebssysteme und deren Gefahren konnte an verschiedenen Fahrzeugen vor Ort erlernt und geübt werden.

An der Kaderübung Ersteinsatzelement übten wir auch in diesem Jahr die Strassenrettung. Das Szenario: In Bibersee gab es einen komplexen Unfall, in welchem ein Traktor, ein Auto sowie Menschen und Tiere verwickelt waren. Es hat sich gezeigt, dass es sehr wichtig ist, dass unsere Einsatzfahrzeuge am richtigen Ort stehen, da sonst schnell ein Chaos entstehen kann.



An den Zugsübungen wurde das allgemeine Feuerwehrhandwerk vertieft. Für mich ist es selbstverständlich, dass jeder Feuerwehrmann einen Feuerlöscher, Löschdecke und Löschposten jederzeit richtig bedienen kann. Wir können sagen, dass dieses Handwerk bei unseren Feuerwehrangehörigen sitzt. Es gibt aber immer Verbesserungspotenzial, insbesondere in den Details und den Automatismen. Die Schiebeleiter mit Stützen hat uns natürlich auch dieses Jahr wieder intensiv beschäftigt. Hier gilt es in Zukunft das Vertrauen in dieses Gerät zu stärken. Im

Herbst übten wir im Ausbildungszentrum Schönau das Verlegen von Leitungen über Leitern. Die Handhabung der Strahlrohre, die Rohrführergrundsätze und eine effiziente Löschtechnik wurden am offenen Feuer trainiert. Wie mit Gasflaschen im Brandfall umgegangen werden muss, wurde uns von sehr gut vorbereiteten Lektionsgebern aufgezeigt.

Der Sanitätsdienst absolvierte abwechslungsreiche Übungen. Eher theoretische Themen, wie beispielsweise die verschiedenen Chargen oder praktische Themen, wie ein Patient mit dem Spineboard richtig zu transportieren oder die Vitalwerte zu messen, wurden behandelt. Das Highlight war die Ennetseeübung in Steinhausen. Dort konnten wir unser Wissen praktisch anwenden. Im November besuchten die Offiziere und verschiedene Spezialisten den BLS/AED-Repetitionskurs.

Im Motorwagendienst wurde nebst den Ortskenntnissen, dem Bedienen der Einsatzfahrzeuge auch das Fahren mit Baumaschinen trainiert. So durfte für einmal ein Bagger oder ein grosser 3-Achsdumper gelenkt werden. Auf dem grossen Areal der Firma Risi konnte das Manövrieren mit unseren Fahrzeugen problemlos geübt werden. Vielen Dank der Firma Risi AG und ihren Mitarbeitern für das Ermöglichen dieser Übung.





Die gesetzlichen Vorschriften beim Fahren mit Blaulicht und Wechselklanghorn war dieses Jahr auch ein Thema.

Der Verkehrsdienst vertiefte an Einsatzübungen zusammen mit den Motorfahrern und dem Elektrodienst der Feuerwehr Steinhausen die korrekte Signalisation und den wechselseitigen Einbahnverkehr.

Der Elektrodienst absolvierte wie jedes zweite Jahr den Weiterbildungskurs mit der WWZ. Das Verhalten in Trafostationen und schalten unter Spannung waren die Hauptthemen. Wie jedes Jahr stand auch dieses Jahr die Messung aller elektrisch betriebenen Geräte und Kabelrollen der Feuerwehr Cham auf dem Programm. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit aller Feuerwehrangehörigen.

Das sichern von Gebäuden sowie das Umleiten und Stauen von grösseren Wassermassen mittels Sandsäcken stand an der ersten Übung des Pionierdienstes auf dem Programm. Weiter beschäftigten sie sich mit dem Abpumpen von grösseren Wassermassen mittels benzinbetriebenen Schmutzwasserpumpen und den elektrischen Tauchpumpen. Anlässlich der Einsatzübung des Pionierdienstes wurden der Umgang mit der Motorkettensäge, dem Seilzugapparat, der Schmutzwasserpumpe und der pneumatischen Gefahrgutpumpe geprüft. Die pneumatischen Kissen zum Heben und Verschieben von Lasten, die

handbetriebenen hydraulischen Rettungsgeräte und die elektrisch betriebenen Werkzeuge wie Trennscheibe, Fuchsschwanz waren das Thema an der dritten Übung.

In der Fachgruppe Absturzsicherung kam es leider zu personellen Veränderungen. Der Leiter dieser Fachgruppe, welchem der heutige Wissenstand zu verdanken ist, verlässt uns an diesem Jahresrapport. Besten Dank Claudio Wiederkehr für deine Aufbauarbeit.

Kommen wir nun zur Verleihung des Übungsbären, der aus dem gleichen Mammutbaumholz geschnitzt wurde, wie die Skulptur des vergangenen Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Zug. Der Preis geht dieses Jahr an den 3. Zug. Herzliche Gratulation.

Wir überreichen den Übungsbären zusammen mit einem Zustupf in die Zugskasse.

Übungspräsenz

	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
3. Zug	91.48	90.05%	93.33%	91.53%	93.68%	88.14%	91.67%	87.36%
2. Zug	81.77	82.72%	85.90%	81.42%	86.11%	76.28%	78.82%	77.10%
4. Zug	81.52	98.67%	87.82%	86.00%	92.53%	90.97%	91.30%	86.46%
ED/SD/VD	78.31	85.52%	87.33%	82.87%	90.83%	86.52%	86.28%	78.84%

Zum Schluss danke ich allen, die mich und die Feuerwehr Cham im vergangenen Jahr im Übungsbetrieb unterstützt haben. Dies ist mein letzter Bericht über die Ausbildung der Feuerwehr Cham. So übergebe ich die Ausbildung an Roman Schuler und wünsche ihm viel Erfolg im neuen Amt.

Hptm Felix Hegner, Chef Ausbildung

Chargenwechsel Chef Ausbildung

Als Erstes möchte ich mich beim Kommando, der Feuerschutzkommission und dem Gemeinderat, für das Vertrauen, welches mir geschenkt wird, bedanken. Als neuer Ausbildungschef erwartet mich eine weitere interessante Herausforderung in der Feuerwehr Cham. Ich bin motiviert mit dem Kader und der Mannschaft unser Feuerwehrhandwerk weiter zu entwickeln sowie auch neue Herausforderungen beim Material, Einsätzen und Übungsdienst anzunehmen.

Ein weiterer Dank gilt meinem Vorgänger Felix Hegner für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren im Bereich der Ausbildung.

Hptm Roman Schuler, neuer Chef Ausbildung



Ziele für das Jahr 2020

Hauptziele

- Die Schwarz-Weiss-Trennung wird im Übungs- und Einsatzdienst nach den Vorgaben weiter vertieft.
- Wir bilden uns an den Übungen weiter und setzen unser Wissen in den Einsätzen um.
- Das Werben um neue Feuerwehrkameraden begleitet uns das ganze Jahr.

Zug- und Fachbereichsziele

Kader

- Unsere Lektionen sind stufengerecht vorbereitet.
- Die Zielvorgaben werden eingehalten.
- Das Kader vertieft das Thema der Einsatzführung.

Mannschaft

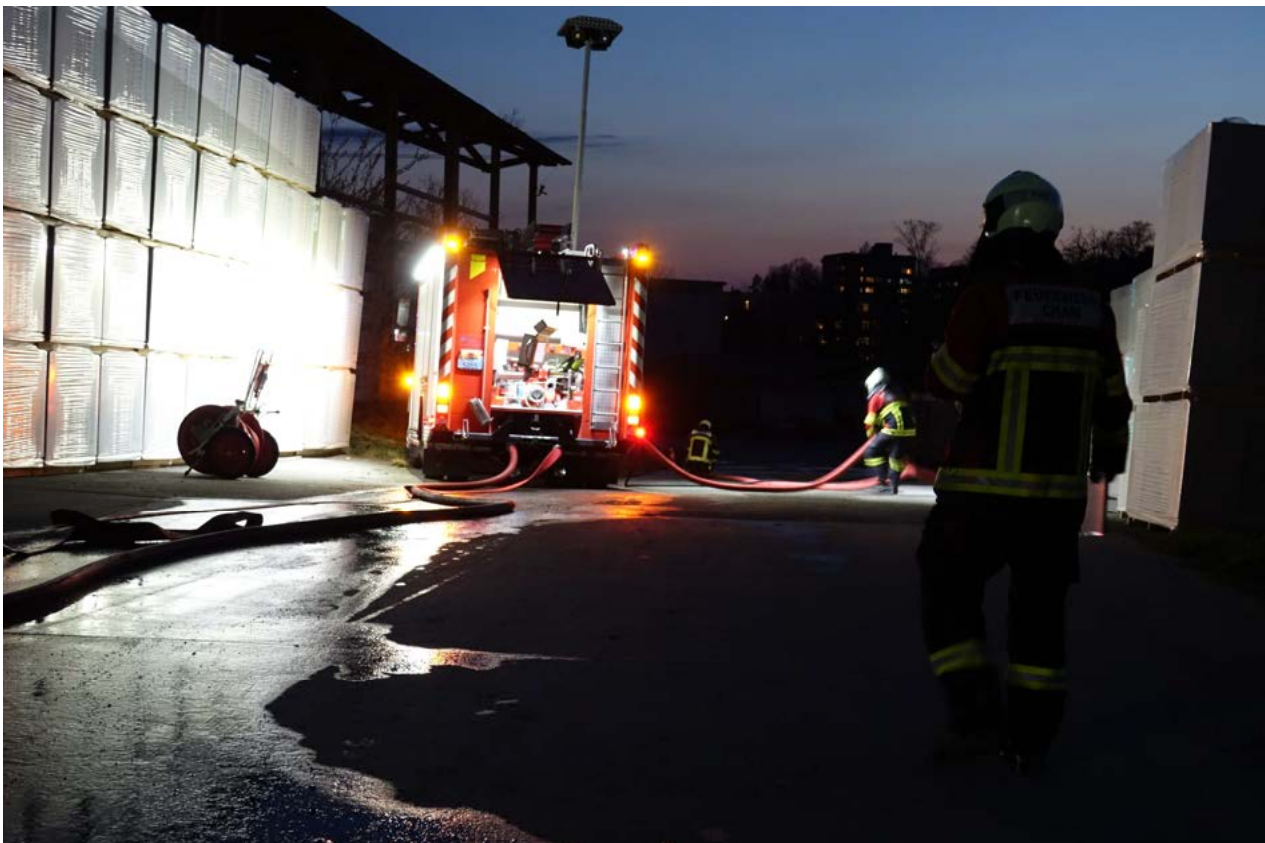
- Ich handle umsichtig und im Sinne des Kaders.
- Die Sicherheitsbestimmungen werden eingehalten.
- Ich nehme an möglichst allen Übungen teil, an denen ich aufgeboten bin.

Objekte

- Die Zuschauer werden aktiv angesprochen.
- Die Eigentümer werden rechtzeitig informiert.
- Der Übungsplatz wird so verlassen, wie er angetreten wurde.

Übungen 2019 – Anzahl Anlässe

5	Offiziersübungen
4	Kaderübungen (eine Tages- und eine ½ Tagesübung)
16	Kaderübungen Fachbereich
20	Zugsübungen, inkl. Zusatzübungen (allg. Feuerwehrdienst)
13	Atemschutz-Übungen (eine Tagesübung)
18	Motorfahrer (zwei ½ Tagesübungen)
3	Motorfahrer C1
7	Fachübungen Sanitätsdienst
5	Fachübungen Elektrodienst (eine Tagesübung)
5	Fachübungen Verkehrsdienst
3	Fachübungen Pionierdienst
2	Übungen Absturzsicherung
3	Gemeindlicher EFK Neueingeteilte (FW und AS)
0	Fahrausbildungen



Besuchte Kurse

Kurs SAN HIST	2 Teilnehmer	06.04.2019
WBK Absturzsicherung	2 Teilnehmer	24.04.2019
SFV Kurs AS Training 3	1 Teilnehmer	18.06.2019
Gerätewartkurs Dräger	3 Teilnehmer	30.10.2019

Besuchte Kurse der Gebäudeversicherung Zug

WBK 1 Kommandanten & Vizekommandanten	3 Teilnehmer	25.01.2019
Einführungskurs für Neueingeteilte	8 Teilnehmer	22. - 23.02.2019
Einführungskurs für angehende Gruppenführer Teil 1	2 Teilnehmer	26.02.2019
Einführungskurs für Neueingeteilte im Atemschutz	4 Teilnehmer	15. - 16.03.2019
Einführungskurs für angehende Gruppenführer Teil 2	2 Teilnehmer	18. - 22.03.2019
Einführungskurs Verkehrsdienst	1 Teilnehmer	23.03.2019
Einführungskurs Sanität	2 Teilnehmer	05.04.2019
Einführungskurs für angehende Offiziere Teil 2	2 Teilnehmer	29.04. - 03.05.2019
Einführungskurs Kommandanten & Vizekommandanten	2 Teilnehmer	15. - 17.05.2019
Einführungskurs Korps- & Fachdienstchef	3 Teilnehmer	23. - 24.05.2019
Einführungskurs Motorspritzendienst	3 Teilnehmer	28.06.2019
WBK Elektrodienst	9 Teilnehmer	22.08.2019
WBK Atemschutz	4 Teilnehmer	14.09.2019
Einführungskurs für angehende Offiziere Teil 1	2 Teilnehmer	26. - 27.09.2019
WBK 2 Kommandanten & Vizekommandanten	3 Teilnehmer	27.09.2019

Veranstaltungen des Feuerwehrverbandes des Kantons Zug

Delegiertenversammlung Menzingen	2 Delegierte	12.04.2019
Grundkurs Medientraining	1 Teilnehmer	14.06.2019
KFV Fahrkurs Hinwil (TCS)	2 Teilnehmer	12.10.2019

Mutationen

Austritte per 31. Dezember 2019

Auf diesen Jahresrapport hin, haben sich 11 Angehörige dazu entschlossen den Dienst bei der Feuerwehr Cham zu quittieren. Insgesamt haben die Austretenden 165 Jahre Dienst geleistet. Die Kameraden haben uns an unzähligen Übungen sowie Einsätzen unterstützt. Mit ihnen haben wir auch viele kameradschaftliche Stunden verbracht. Besten Dank für eure Dienste und alles Gute für die Zukunft.

Adj	Trottmann Franz	Stab	43 Dienstjahre
Sdt	Sidler Othmar	3. Zug / AS	25 Dienstjahre
Kpl	Ryffel Hans Peter	3. Zug / MWD	21 Dienstjahre
Sdt	Meier Thomas	3. Zug / AS	20 Dienstjahre
Oblt	Jans Silvan	Stab / AS / PD	17 Dienstjahre
Sdt	Dahlke Mike	4. Zug	13 Dienstjahre
Wm	Wiederkehr Claudio	2. Zug / AS / PD / MWD	11 Dienstjahre
Sdt	Gsponer Fabian	3. Zug / AS	5 Dienstjahre
Sdt	Bauer Peter	Elektrodienst	4 Dienstjahre
Sdt	Bütler Daniel	2. Zug / AS	4 Dienstjahre
Sdt	Da Silva Joao	4. Zug / AS	2 Dienstjahre

Franz Trottmann

Franz wurde 1977 mit seinem Eintritt in die Feuerwehr in den 2. Zug und später zusätzlich bei den Motorfahrern eingeteilt. 1980 besuchte er den Kurs für angehende Unteroffiziere und wurde zum Korporal befördert. Am 01. Juni 1984 stellte die Gemeinde Cham ihn als technischen Beamten ein. Im gleichen Jahr wurde er zum Feldweibel befördert, übernahm schliesslich die Funktion als Materialverwalter und wurde in den Stab eingeteilt. 1992 wurde er zum Adjutanten befördert. Als Materialverwalter war er bis 2008 tätig, als er dann anschliessend die Funktion als Chef Administration übernahm. Ende Juli 2019 ging er in Pension und tritt nach 43 Dienstjahren aus der Feuerwehr aus.

Franz kommt aus einer Epoche, wo die Zeiten noch hart waren. Er war schon im alten Spritzenhaus Materialverwalter. Gereinigte Schläuche wurden von Hand im



Trocknungsturm aufgezogen und ein WC gab es auch nicht. Immerhin gab es gelochte Schachtdeckel. Jeder einzelne Besenstiel musste budgetiert werden. Wenn dieser jedoch nicht beschafft wurde, musste eine ausführliche Begründung verfasst werden. Sitzungen wurden rauchend absolviert, so dass man sich gegenseitig kaum noch sah. Als Ausgleich zu diesen harten Umständen verbrachte man nach den Übungen sehr viel Zeit unter Kameraden, oft bis die Sonne wieder aufging. So konnte es schon mal vorkommen, dass beim Einparken des Tanklöschfahrzeuges in die Fahrzeughalle aus einem Teleskoplichtmast ein Klappmast wurde. Eigentlich ist er der Erfinder des heute verbreiteten Klapp-Teleskoplichtmasts. Obwohl er darum bemüht war, dass wir an den Tagesübungen kulinarisch gut versorgt wurden, war das Thema «Verpflegung bei längeren Einsätzen» ein rotes Tuch für ihn. Die harten Zeiten haben ihn abgehärtet. Er hat sieben Kommandanten überstanden: Hans Scherer, Franz Abt, Ernst Gärtner, Paul Gisler, Markus Andermatt, Roland Scherer und mich auch noch - fast. Am Schluss war er so hart, dass er ein Akkubrand locker in Bermudashorts, Unterhemd und Sandalen alleine löschte.

Lieber Franz, Deine plakativen Erzählungen über die früheren Zeiten sind legendär. Wir werden sie vermissen. Herzlichen Dank für deine langjährige Unterstützung in der Feuerwehr. Ich wünsche dir für deine Zukunft Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Silvan Jans

Am Jahresrapport 2003 wurde Silvan in die Feuerwehr aufgenommen und im 3. Zug als Atemschutzgeräteträger eingeteilt. 2005 absolvierte er den Grundkurs für angehende Gruppenführer und wurde 2006 somit zum Korporal befördert. Nach dem Grundkurs für angehende Offiziere wurde er 2008 zum Leutnant befördert und übernahm als Zugführer den 3. Zug. In den Jahren 2016 und 2017 liess er sich zum kantonalen Instruktor weiterbilden. Beim neugegründeten Pionierdienst-Korps war er seit 2015 von Anfang an dabei. Eine vorbildliche Karriere eines guten Feuerwehrmannes. Das ist auch der Stützpunktfeuerwehr Zug nicht entgangen und hat ihn per 01. April 2019 als Mitarbeiter angeheuert. So verlässt uns Silvan nach 17 Dienstjahren.



Gemäss Generationenforschung gehört Silvan zu den Millennials, auch als Generation Y bekannt. Dieser Generation wird nachgesagt, dass sie eine positive Grundhaltung und eine ausgeprägte soziale Verantwortung haben. Sie sind auch zielstrebig und optimistisch. Dabei ist ihnen das Teamwork sehr wichtig. Das trifft alles auf Silvan zu. Mit deiner positiven Ausstrahlung kommst du bei deinen Mitmenschen immer gut an. Dir hatte die Kameradschaft deines Zuges einen sehr hohen Stellenwert und du hast dafür auch viel unternommen. Dazu gehörten Grillabende, Zugreisen und Skiweekends. Auch ein Bäumchen musste immer in

den Garten, wenn ein Kamerad für Nachwuchs sorgte. Was mich zur Zielstrebigkeit führt: zur Geburt des ersten Kindes eines Kameraden, musste eine passende Tanne gefällt werden. Das Vorhaben wurde von Silvan geplant und selbstbewusst angekündigt, wie gut er das kann. Zielstrebig und optimistisch, wie Millennials halt so sind, wurde der Baum gefällt. Dieser fiel jedoch in die 180° entgegengesetzte Richtung und krachte auf die Ladefläche des von ihm bereitgestellten Lieferwagens. Immerhin war die Tanne so schon verladen. Die Zeit, die hier gespart wurde, musste dafür in die Fahrzeugreparatur investiert werden. Zielstrebig wie er ist, wird bei einem Einsatz auch schon mal eine Tür gewaltsam geöffnet, obwohl das vermeintliche Feuer in der Wohnung bloss LED-Flackerkerzen sind.

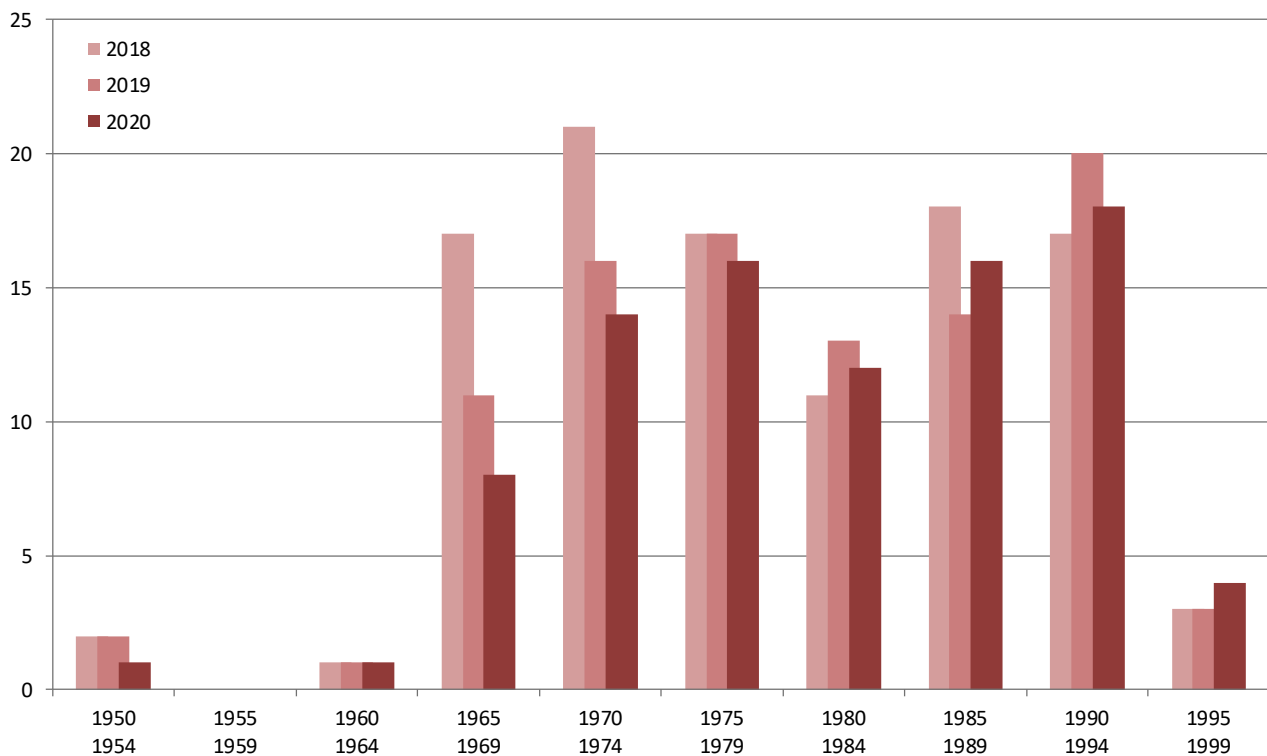
Das Teamwork für ihn wichtig ist, durften wir bei unserer Zusammenarbeit unter den Offizieren im Dienstbetrieb und im Einsatz oft erleben. Durch seine Anstellung bei der Freiwilligen Feuerwehr Zug verliert die Feuerwehr Cham einen wertvollen Offizier, als guter Kamerad bleibt er uns jedoch erhalten. Ich wünsche dir für deine Zukunft viel Glück und Erfolg.

Neuzugänge per Anfang des Jahres 2020

Die nachfolgenden Feuerwehranwärter haben sich entschieden die Grundausbildung zu absolvieren. Ich gratuliere ihnen zu diesem Schritt und freue mich auf ihre Unterstützung. Ich wünsche viel Erfolg und Zufriedenheit bei der Ausbildung.

Rekr	Ineichen Roman	2. Zug / MWD
Rekr	Kull Patrick	4. Zug / AS
Rekr	Schmidig Lars	3. Zug / MWD
Rekr	Villarnovo Javier	Verkehrsdienst

Altersstruktur – Anzahl AdF pro Jahrgang



Durchschnittsalter 2020: 38.6 Jahre

2015: 37.5

2016: 37.9

2017: 38.9

2018: 38.9

2019: 38.6

Definitive Aufnahme per 1.1.2020

Die Rekruten haben ihre Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen. Sie werden heute definitiv per Handschlag in die Feuerwehr Cham aufgenommen und werden somit zu Soldaten befördert.

Sdt	Bartöck Kevin	3. Zug / Atemschutz
Sdt	Denner Tobias	Elektrodienst
Sdt	Hausheer Martin	3. Zug / Atemschutz
Sdt	Kluser Tim	2. Zug / Motorfahrer
Sdt	Stirnimann Claudio	2. Zug / Pionierdienst
Sdt	Weibel Benjamin	2. Zug / Atemschutz / Pionierdienst
Sdt	Zenklusen Daniel	2. Zug / Sanität

Bestand der Feuerwehr Cham per 1. Januar 2020

Offiziere	10	
Unteroffiziere	21	
Soldaten	53	
Aktiver Bestand	84	(2019: 88)
Milizunterstützung Administration	1	
Feuerwehr-Arzt	1	
Rekruten	4	
Total Bestand Feuerwehr	90	(2019: 97)

Umteilmungen

Durch die Anstellung von Andreas Birrer als Nachfolger von Franz übernimmt er auch den Einsitz im Kommando und wird in den Stab eingeteilt. Da seine Ausbildung zum Offizier noch nicht abgeschlossen ist, bleibt er bis auf weiteres im 3. Zug und Atemschutz eingeteilt, verlässt aber den Pionierdienst. Zudem werden folgende Umteilmungen zum Jahreswechsel vorgenommen.

		bisher	neu
Kpl	Birrer Andreas	3. Zug / AS / PD	Kdo / Stab / 3. Zug / AS
Adj	Birrer Thierry	3. Zug / MWD / PD	3. Zug / MWD / AS / PD
Sdt	Bucher Peter	2. Zug / AS	2. Zug
Kpl	Moser Sandra	2. Zug / SD	2. Zug / VD
Sdt	Schuler Erich	4. Zug / AS	4. Zug

Beförderungen

Thierry Birrer und Patrick Baumgartner haben die Ausbildung zum Offizier erfolgreich abgeschlossen und werden zum Leutnant befördert. Lukas Birrer, Andreas Birrer und Mario Roth haben den Korps-Chef-Kurs absolviert. Lukas Birrer übernimmt von Roman Schuler die Führung des Atemschutz-Korps und wird zum Adjutant befördert. Andreas Birrer wird aufgrund seiner neuen Funktion zum Fourier befördert. Mario Roth darf ich zum Wachtmeister befördern. Die weiteren Kameraden (siehe nachfolgende Übersicht) haben sich ebenfalls dazu bereit

erklärt, mehr Verantwortung zu übernehmen. Für diese Bereitschaft danke ich herzlich.

Lt	Schicker Samuel	Stab / MWD / PD	zum Oberleutnant
Adj	Birrer Thierry	3. Zug / MWD / AS / PD	zum Leutnant
Wm	Baumgartner Patrick	2. Zug / AS / PD	zum Leutnant
Kpl	Birrer Andreas	Stab / 3. Zug / AS	zum Fourier
Kpl	Birrer Lukas	Stab / AS	zum Adjutant
Kpl	Roth Mario	4. Zug / MWD / AS	zum Wachtmeister
Gfr	Meienberg Sebastian	3. Zug / AS	zum Korporal
Gfr	Schleiss Matthias	3. Zug / MWD	zum Korporal

Erfolgreich absolvierter Fachgrundkurs

Folgende Kameraden haben letztes Jahr ihren Fachgrundkurs und die Einführung in ihren Fachdienst erfolgreich abgeschlossen:

Lt	Birrer Thierry	Atenschutz
Wm	Roth Mario	Atenschutz
Sdt	Giacchetta Antonio	Atenschutz
Sdt	Maffei Clarissa	Atenschutz
Sdt	Trottmann Amir	Sanität
Sdt	Tschalbold Angela	Sanität
Sdt	Moser Sandra	Verkehrsdienst

Ehrungen

Der Feuerwehrverband des Kantons Zug ehrt folgende Angehörige der Feuerwehr für 20 Dienstjahre:

Sdt	Dileo Enzo
Sdt	Meier Thomas
Sdt	Meier Martin



Schlusswort

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Personen und Institutionen, die unsere Feuerwehr im vergangenen Jahr in irgendeiner Form unterstützt haben, herzlich bedanken. Dazu gehören unter anderem die Gebäudeversicherung mit dem Feuerwehrinspektorat und allen Feuerwehrinstruktoren, die Stützpunktfeuerwehr Zug, die Zuger Polizei und der Rettungsdienst Zug. Besten Dank für die unkomplizierte Zusammenarbeit im Einsatz oder bei der Arbeit im Hintergrund.

Bei der Zivilschutzorganisation Zug möchte ich mich besonderes für die lehrreiche Einsatzübung, welche wir gemeinsam geplant und durchgeführt haben, gerne bedanken.

Der Partnerfeuerwehr Steinhausen danke ich für den guten Austausch, die Übernahme diverser Piketts, die gegenseitige Unterstützung bei gemeindlichen Kursen und Übungen, aber auch für die gemeinsame sowie unkomplizierte Lösungsfindung für die eine oder andere Problematik.

Mein Dank geht auch an den Gemeinderat und der Feuerschutzkommission mit unserem Vorsteher Drin Alaj. Drin zeigt viel Interesse an der Feuerwehr Cham und ich durfte mit ihm einen guten Austausch pflegen - merci dafür.

Das Kader der Feuerwehr Cham hat in unzähligen Stunden die Ausbildung vorbereitet und umgesetzt. Ich danke euch, aber auch der ganzen Mannschaft für eure Unterstützung unseren Auftrag zu erfüllen. Meinen Kameraden im Kommando danke ich für die unermüdliche Arbeit.

Ich freue mich, mit euch allen zusammen die Herausforderungen im neuen Jahr anzunehmen und zu bewältigen. Ich wünsche allen viel Glück und Erfolg und schliesse den 43. Jahresrapport traditionsgemäss mit dem Leitspruch unserer Gründer

Gott zur Ehr
Dem nächsten zur Wehr
Dem Feuer zum Trutz
Dem nächsten zum Schutz

Cham, 17. Januar 2020
Major Urs Baggenstos
Kommandant der Feuerwehr Cham

Dienstleistungen 2019

	Datum	Zeit	Verkehrs- und Ordnungsdienst
1	01.03.2019	12:00	Fasnachtsumzug Steinhausen
2	03.03.2019	09:00	Fasnachtsumzug Cham
3	27.08.2019	18:00	Einzug Schwinger ESAF
4	07.11.2019	17:30	Räbeliechtliumzug Steinhausen
5	12.11.2019	17:30	Räbeliechtliumzug Cham
6	29.11.2019	17:45	Chlauseinzug Steinhausen

	Datum	Ausbildung / Prävention
1	22.01.2019	Brandschutzausbildung Gebäudehüllenverband
2	21.02.2019	Brandschutzausbildung HPZ Hagendorn
3	06.03.2019	Brandschutzausbildung HPZ Hagendorn
4	09.05.2019	Brandschutzausbildung Gemeinde Cham
5	17.07.2019	Ferienpass 2019
6	09.09.2019	Brandschutzausbildung Neuzuzüger
7	06.11.2019	Evakuationsübung Städtli 2
8	21.11.2019	Führung Kindergarten

Einsätze 2019

Nr	Datum	Zeit	Einsatzart	Ort	Alarmanrufgebot	Nachbar
91	27.12.2019	Fr 11:14	Fehlalarm	Alte Steinhauserstrasse	EEE T,	
90	19.12.2019	Do 15:18	Fehlalarm	Knonaerstrasse	EEE T,	
89	17.12.2019	Di 07:20	Ölwehr	Adelheid-Page-Strasse		
88	01.12.2019	So 15:39	Fehlalarm	Obermühlestrasse	EEE N1,	
87	25.11.2019	Mo 18:12	Kleinbrand	Schellenmattstrasse	Kdo,	
86	23.11.2019	Sa 12:37	Elementarereignis	Strandbad Cham		
85	06.11.2019	Mi 07:59	Fehlalarm	Lorzenparkstrasse	EEE T,	
84	06.11.2019	Mi 09:35	Andere Einsätze	Untermühlestrasse		
83	03.11.2019	So 11:19	Fehlalarm	Kirchbühl	EEE N3,	
82	22.10.2019	Di 21:18	Wasserwehr	Hattwil/Frauenthal		
81	15.10.2019	Di 18:34	Brand	Eichstrasse	Kdo, AS N2, VD, SD,	
80	04.10.2019	Fr 13:13	Chemiewehr	Röhrliberg	Kdo, FWC,	
79	28.09.2019	Sa 05:20	Fehlalarm	Obermühlestrasse	EEE N1,	
78	26.09.2019	Do 14:21	Fehlalarm	Fabrikstrasse	EEE T,	
77	26.09.2019	Do 18:09	Fehlalarm	Fabrikstrasse	EEE N1,	
76	18.09.2019	Mi 13:42	Fehlalarm	alte Steinhauserstrasse	EEE T,	
75	16.09.2019	Mo 10:32	Fehlalarm	Hinterbergstrasse	EEE T,	
74	11.09.2019	Mi 02:52	Fehlalarm	Kirchbühl	EEE N2,	
73	09.09.2019	Mo 08:22	Fehlalarm	Flurstrasse	EEE T,	
72	08.09.2019	So 09:54	Ölwehr	Seeweg		
71	05.09.2019	Do 20:26	Unterstützung RDZ	Mugerenstrasse	Kdo,	
70	03.09.2019	Di 15:11	Techn. Hilfeleistung	Sinserstrasse	Kdo,	
69	30.08.2019	Fr 09:42	Ölwehr	Obermühlestrasse		

Nr	Datum	Zeit	Einsatzart	Ort	Alarmanfragebot	Nachbar
68	27.08.2019	Di 11:03	Fehlalarm	Rigistrasse	EEE T,	
67	26.08.2019	Mo 23:11	Fehlalarm	Lorzenweidsstrasse	EEE N3,	
66	25.08.2019	So 06:00	Bereitschaftsdienst	Feuerwehrgebäude		
65	24.08.2019	Sa 06:00	Bereitschaftsdienst	Feuerwehrgebäude		
64	24.08.2019	Sa 18:00	Bereitschaftsdienst	Feuerwehrgebäude		
63	23.08.2019	Fr 18:00	Bereitschaftsdienst	Feuerwehrgebäude		
62	21.08.2019	Mi 09:45	Fehlalarm	Hinterbergstrasse	EEE T,	
61	19.08.2019	Mo 13:55	Unterstützung RDZ	Lindenstrasse	Kdo,	
60	18.08.2019	So 07:56	Fehlalarm	Rigistrasse	EEE N1,	
59	12.08.2019	Mo 12:28	Fehlalarm	Sinserstrasse	EEE T,	
58	08.08.2019	Do 09:26	Unterstützung RDZ	Schluechtstrasse	Kdo,	
57	07.08.2019	Mi 11:36	Ölwehr	Lorzenweidsstrasse	Kdo,	
56	06.08.2019	Di 18:45	Fehlalarm	Rigistrasse	EEE N3,	
55	06.08.2019	Di 18:48	Fehlalarm	Rigistrasse	EEE N3,	
54	04.08.2019	So 20:14	Wasserwehr	Lorzenweidsstrasse	Kdo, Bag N,	
53	04.08.2019	So 22:32	Brand	Weinbergstrasse	Kdo, AS N1, VD, SD,	
52	01.08.2019	Do 16:45	Techn. Hilfeleistung	Seehofstrasse	Kdo,	
51	01.08.2019	Do 17:00	Bereitschaftsdienst	Hirsgarten		
50	30.07.2019	Di 00:16	Fehlalarm	Brunnmatt	EEE N2,	
49	28.07.2019	So 21:32	Elementarereignis	Riedstrasse	Kdo,	
48	26.07.2019	Fr 11:00	Techn. Hilfeleistung	Villette		
47	26.07.2019	Fr 11:15	Techn. Hilfeleistung	Klostermatt		
46	25.07.2019	Do 22:23	Techn. Hilfeleistung	Zugersstrasse	Kdo,	
45	20.07.2019	Sa 07:00	Unterstützung RDZ	Mugerenstrasse	Kdo,	

Nr	Datum	Zeit	Einsatzart	Ort	Alarmanfragebot	Nachbar
44	17.07.2019	Mi 08:48	Fehlalarm	Sinserstrasse	EEE T,	
43	16.07.2019	Di 01:00	Brand	Obermühlestrasse		
42	15.07.2019	Mo 22:36	Brand	Obermühlestrasse	Kdo, AS N1, VD, SD,	
41	11.07.2019	Do 13:17	Fehlalarm	Fabrikstrasse	EEE T,	
40	09.07.2019	Di 16:45	Unterstützung ZuPo	Hinterbergstrasse	Kdo, Bag T,	
39	01.07.2019	Mo 00:31	Kleinbrand	Zugerstrasse	Kdo, AS N2, VD, SD,	
38	24.06.2019	Mo 20:04	Ölwehr	Hinterbergstrasse	Kdo,	
37	15.06.2019	Sa 16:41	Andere Einsätze	Hagendorn/Schmiedstrasse	Kdo,	
36	06.06.2019	Do 23:28	Wasserwehr	Hinterbergstrasse	Kdo,	
35	03.06.2019	Mo 16:49	Fehlalarm	alte Steinhauserstrasse	EEE T,	
34	03.06.2019	Mo 18:19	Chemiewehr	Schluectstrasse	Kdo, Bag N,	
33	30.05.2019	Do 10:21	Brand	Knouerstrasse	Kdo, EEE N2, AS N2, VD, SD,	
32	20.05.2019	Mo 11:00	Fehlalarm	Bachtalen	EEE T,	
31	13.05.2019	Mo 12:46	Fehlalarm	Kirchbühl	EEE T,	
30	11.05.2019	Sa 16:01	Elementarereignis	Rigistrasse	Kdo,	
29	01.05.2019	Mi 13:30	Löschbreitschaft	AZ Schönau		
28	26.04.2019	Fr 11:59	Fehlalarm	Rigiplatz	EEE T,	
27	26.04.2019	Fr 11:59	Fehlalarm	Steinhauserstrasse	EEE T,	
26	20.04.2019	Sa 20:02	Kleinbrand	Sinserstrasse	EEE N2,	
25	17.04.2019	Mi 03:53	Wasserwehr	Sinserstrasse	Bag N,	
24	17.04.2019	Mi 07:20	Kleinbrand	Knouerstrasse	EEE T,	
23	25.03.2019	Mo 15:05	Kleinbrand	Knouerstrasse		
22	20.03.2019	Mi 10:24	Strassenrettung	Grindel-Kreisel	Kdo, Bag T, VD,	
21	18.03.2019	Mo 21:50	Kleinbrand	Obermühlestrasse		

Nr	Datum	Zeit	Einsatzart	Ort	Alarmanfragebot	Nachbar
20	11.03.2019	Mo 11:53	Strassenrettung	Niederwil	Kdo, Bag T, VD,	
19	10.03.2019	So 12:45	Elementarereignis	Fabrikstrasse	Kdo, Bag N,	
18	25.02.2019	Mo 10:23	Fehlalarm	Zugerstrasse	EEE T,	
17	25.02.2019	Mo 21:26	Wasserwehr	Luzernerstrasse	Kdo,	
16	22.02.2019	Fr 10:15	Fehlalarm	Kirchbühl	EEE T,	
15	21.02.2019	Do 09:27	Brand	Rigistrasse	EEE T,	
14	13.02.2019	Mi 00:38	Fehlalarm	Fabrikstrasse	Kdo,	
13	12.02.2019	Di 19:18	Unterstützung RDZ	Frauenthal	Kdo,	
12	10.02.2019	So 17:41	Elementarereignis	Eichstrasse	Kdo, AS N2,	
11	10.02.2019	So 18:07	Elementarereignis	a Steinhauserstrasse		
10	05.02.2019	Di 20:54	Fehlalarm	Sinserstrasse	EEE N1,	
9	31.01.2019	Do 07:57	Fehlalarm	Riedstrasse	EEE T, AS T,	
8	30.01.2019	Mi 12:43	Brand	Schluectstrasse	Kdo, AS T, VD, SD,	
7	25.01.2019	Fr 08:48	Unterstützung RDZ	Hofmatt	Kdo,	
6	22.01.2019	Di 22:16	Fehlalarm	Bergackerstrasse	EEE N2,	
5	18.01.2019	Fr 22:34	Fehlalarm	Seeblick	EEE N1,	
4	14.01.2019	Mo 07:44	Fehlalarm	Brunnmatt	EEE T,	
3	14.01.2019	Mo 08:20	Fehlalarm	Seestrasse	EEE T,	
2	11.01.2019	Fr 00:20	Brand	Flurstrasse	EEE N3,	
1	04.01.2019	Fr 20:09	Fehlalarm	alte Steinhauserstrasse	EEE N2,	

